

Ein Heim für Kinder und Technik

Über 20 Unternehmen ermöglichen Neubau für den Verein TfK - Technik für Kinder

Regen. Der Hammer liegt griffbereit auf der Arbeitsfläche. Über jeder Werkbank hängen Schraubenschlüssel, Sägen, Feilen und Zangen. 24 Kinder können hier künftig gleichzeitig sägen, bohren und werkeln – sobald es die Corona-Vorgaben erlauben. Und draußen, über der Tür zur Werkstatt, leuchtet das Schild der Hauseigentümer samt dem grünen TfK-Logo: Das neue Technikhaus in Regen ist fertig, aber noch nicht offiziell eröffnet.

Es ist das bisher größte Technik-für-Kinder-Haus in Niederbayern – und das erste Haus überhaupt, das eigens für den gemeinnützigen Verein „TfK - Technik für Kinder e.V.“ gebaut wurde. Die eigentliche Besonderheit aber ist eine andere: Für das Technikhaus packt die ganze Region miteinander an. 25 heimische Unternehmen ermöglichten gemeinsam den kompletten Neubau, unentgeltlich, ohne Kosten für den Verein. Viele weitere Betriebe und Organisationen bringen sich ein, um das Haus mit Leben zu füllen und die Ausstattung sowie den laufenden Betrieb zu schultern. Auch der Landkreis und die Stadt Regen wollen sich beteiligen.

Im Dezember 2019 stand im Regener Gewerbegebiet Metten II der Spatenstich an. Auf der Baustelle ging es trotz der Corona-Einschränkungen schnell voran. Bereits heuer im Frühjahr stand das Gebäude.

Jetzt, nicht einmal ein Jahr nach dem Baustart, geht es im Inneren an den letzten Feinschliff. Der Termin für die Eröffnung ist wegen der aktuellen Vorgaben noch nicht fix. Fix ist aber der neue Eigentümer des Technikhauses: TfK, der Verein „Technik für Kinder e.V.“ „Das

Gebäude gehört dem Verein nun auch ganz offiziell. Auch für den laufenden Betrieb ist der Verein zuständig. Es ist kein Penzkofer-Haus, sondern ein Technikhaus für den gesamten Nachwuchs in der Region, unabhängig von einzelnen Unternehmen oder Branchen“, verdeutlichte Alexander Penzkofer, Geschäftsführer der Penzkofer Bau GmbH.

Er stellte dem Verein unentgeltlich das Grundstück im Straßfeld zur Verfügung. Außerdem übernahm Penzkofer Bau die Planung und den Bau des TfK-Hauses – gemeinsam mit 24 Partnern, die den Bau mit Sachspenden wie Baumaterial, unterstützten, vom Pflaster für die Außenanlagen bis zu den Dachziegeln. „Ein herzlicher Dank geht an alle Partner, die dazu beigetragen haben, in Regen ein Technikhaus für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen. Bei TfK werden die Kinder fürs Handwerk und für die Technik begeistert, ein Thema, das gerade bei uns im Landkreis vielen am Herzen liegt. Im Technikhaus dürfen die Kinder selbst ran ans Werkzeug und wirklich was machen. Das ist eine tolle Sache“, sagte Alexander Penzkofer.

Jetzt übergaben er und Wilhelm Loibl vom Penzkofer-Team symbolisch den XXL-Haustürschlüssel fürs Technikhaus an Heinz Iglhaut, Vorstand des Vereins „Technik für Kinder“, TfK-Projektleiter Werner Helmbrecht und TfK-Botschafter Toni Fischer. „Ein besonderer Moment für uns, wir freuen uns sehr über das neue Technikhaus für den Nachwuchs und das Engagement aller Unterstützer. Das Technikhaus ist ein außergewöhnliches Gemeinschaftsprojekt“,



Das neue Technikhaus gehört jetzt offiziell dem Verein „TfK - Technik für Kinder e.V.“. Wilhelm Loibl (v.l.) und Geschäftsführer Alexander Penzkofer von der Penzkofer Bau GmbH übergaben den Schlüssel symbolisch an TfK-Vorstand Heinz Iglhaut, Projektleiter Werner Helmbrecht und TfK-Botschafter Toni Fischer. – Fotos: Ebner



„Ran ans Werkzeug“ heißt es für die Kinder künftig im neuen Technikhaus in Regen. 24 Buben und Mädchen können gleichzeitig an den Werkbänken werkeln. Außerdem entstanden ein Lager fürs Material, ein Büro und ein Aufenthaltsraum.

verdeutlichte Heinz Iglhaut.

In der großen Werkstatt können 24 Kinder gleichzeitig zum Werkzeug greifen und Alarmanlagen, Sirenen, Seifenkisten oder vieles mehr bauen. Mit Mentoren, meist pensionierten Technikern oder Handwerkern, arbeiten sie mit Holz, Metall

oder Elektronik. Aktuell sucht der Verein Mentoren. Wer sich einbringen will, kann sich per Mail an info@tfk-ev.de melden. „Interessierte Mentoren können sich alles gerne unverbindlich anschauen“, erklärte der TfK-Vorstand.

Außerdem entstanden im

Technikhaus Umkleiden und Sanitärräume, ein Lager für Material, ein Büro und ein Aufenthaltsraum. Vor dem Gebäude wurden Parkplätze für die Eltern und eine Busbucht für Busse der Schulklassen gebaut.

Diese Unternehmen ermöglichten gemeinsam den Bau: Penzkofer Bau GmbH, BMI/Braas, Anton Witzenzeller KG, Schlosserei Pichler, IBU Brandschutz, Geiger-Keim GmbH, Flocomobil, Georg Dachs Abbruch & Bau GmbH, Baustoff + Metall, Berger Beton, Blumen Mück, Danzer Putz, Weingärtner Holzparadies, Nerlich+Lesser, Schlagmann Poroton, Rexel, Sanitär-Heinze, Malermeisterbetrieb Achatz+Köppl, BT Bewehrungstechnik, Dangl Beton, Gößwein- Gas, Viessmann, Michael Hacker GmbH & Co.KG, Max Schierer Baustoffe, Alpo- plast. – bb